

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Heepen	15.05.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Versorgung des Stadtbezirks Heepen mit Plätzen in Kindertageseinrichtungen

Betroffene Produktgruppe

11 06 01 Förderung von Kindern/Prävention

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Heepen, 13.02.2025, TOP 9, Drucksachen-Nr. 9428/2020-2025

Sachverhalt:

1. Hintergrund und Vorbemerkung

In der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 13.02.2025 ist die Beschlussvorlage der Verwaltung „Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2025/2026“ (Drucksachen-Nr. 9428/2020-2025) beraten und letztlich einstimmig beschlossen worden. In dem Kontext sind Fragen zur Versorgung des Stadtbezirks Heepen mit Plätzen in Kindertageseinrichtungen aufgeworfen worden, die die Verwaltung wie folgt beantwortet.

Einleitend und ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Verwaltung ebenfalls in der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 15.05.2025 mit der Informationsvorlage „Planungs- und Umsetzungsstand der neuen Kita-Standorte in Bielefeld“ mit der Vorlage (Drucksachen-Nr. 9990/2020-2025) bezogen auf den Stadtbezirk Heepen unter Ziff. D.3. umfassend über die Kitas berichtet,

- die hier seit 2018 den Betrieb aufgenommen haben,
- die aus verschiedenen Gründen leider nicht realisiert werden konnten und
- die zur Verbesserung der Situation zusätzlich geplant sind.

Wegen des engen Sachzusammenhangs werden in der genannten Informationsvorlage auch die Fragen in der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 13.02.2025 gestellten Fragen zur Versorgungssituation im Ortsteil Altenhagen beantwortet.

2. Entwicklung der Versorgungsquoten im kommenden Kita-Jahr gegenüber dem derzeit laufenden Kita-Jahr

Angemerkt wird, dass die Versorgungsquoten nochmals schlechter geworden seien.

Rein rechnerisch trifft das zu. Die Versorgungsquote bei den Kindern unter drei Jahren liegt im kommenden Kita-Jahr bei 38,8 %; im laufenden Kita-Jahr liegt sie bei 39,8 %. Bei den Kindern über drei Jahren liegt die Versorgungsquote im kommenden Kita-Jahr bei 84,9 %; im laufenden Kita-Jahr liegt sie bei 85,2 %. Hintergrund ist aber, dass im laufenden Kita-Jahr die lange Zeit

geplante Kita in Brake an der Naggertstraße mit insgesamt 72 Plätzen berücksichtigt worden ist. Das ist im kommenden Kita-Jahr nicht mehr der Fall.

Rechnerisch führt das zu einer Verschlechterung in der Versorgungsquote. Real sinkt die Zahl der vorhandenen Plätze dadurch aber nicht weiter ab. Rechnet man die Kita-Naggertstraße auch im laufenden Jahr heraus, stehen aktuell 1.721 Plätze zur Verfügung. Im kommenden Kita-Jahr sind es 1.722 Plätze. Gleichzeitig sinkt die Zahl der zu versorgenden Kinder um ca. 90 ab, sodass sich im kommenden Kita-Jahr real eine bessere Versorgungslage ergibt als aktuell.

Gleichwohl ist die Versorgungslage in Heepen alles andere als zufriedenstellend. Es ist richtig, dass Heepen der Stadtbezirk mit der schlechtesten Versorgungsquote in Bielefeld ist.

3. Versorgung der Heeper Kinder

Nachgefragt wird, wie viele Heeper Kinder keinen Platz in ihrer Wunsch-Kita bekommen hätten und wie viele Kinder auch keinen Platz in ihrem Ortsteil oder sogar im Stadtbezirk erhalten hätten.

Diesbezüglich wird zunächst auf die Mitteilung der Verwaltung für die Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 13.02.2025 zu TOP 9 hingewiesen. Dass Eltern nicht immer die Wunsch-Kita für ihr Kind bekommen können, kommt nicht nur in Heepen, sondern auch gesamtstädtisch vor. Es gibt Kitas, in denen ist die Nachfrage höher als das Platzangebot. Hier können daher nicht alle Wünsche der Platzaufnahme erfüllt werden. Die Kitas haben Aufnahmekriterien, um zu steuern, wer aufgenommen werden kann und wer leider nicht. LITTLE BIRD sieht aber die Möglichkeit vor, fünf Wünsche zu äußern. Immer da, wo nicht die erste Priorität erfüllt werden kann, ist es Ziel aller Beteiligten die 2. Priorität oder, wenn das nicht gelingt, eine der folgenden Prioritäten zu erfüllen.

Eine Auswertung in LITTLE BIRD ist nicht möglich, weil die Eltern ihre Prioritäten im Zeitverlauf verändern können. Das können die Eltern noch vor Beginn der Platzvergabe und auch während der laufenden Platzvergabe machen. Wenn also die 1. Priorität nicht erfüllt werden konnte, legen viele Eltern eine neue 1. Priorität fest. Manchmal ist das die bisherige 2. Priorität, manchmal aber auch eine Kita, die mit einer geringeren Priorität versehen war, und manchmal auch eine Kita, die die Eltern bisher noch gar nicht unter ihren fünf Prioritäten genannt hatten.

Dieses dynamische Vorgehen ist gut für die Eltern, die einen Kita-Platz suchen. Eine statistische Auswertung dieser Verläufe sieht LITTLE BIRD aber nicht vor.

Gleichwohl war es der Verwaltung möglich, folgende Daten zu ermitteln. 566 Kinder aus dem Stadtbezirk Heepen haben einen Betreuungsplatz für das Kita-Jahr 2024/2025 gesucht. Im weiteren Verfahren haben die Eltern für 31 Kinder einen angebotenen Platz abgelehnt, sind vom Platz zurückgetreten oder weggezogen, weshalb kein Betreuungsplatz mehr gesucht wurde. Bezogen auf die verbleibenden 535 Betreuungswünsche

- haben 386 Kinder einen Kita-Platz in Heepen gefunden,
- haben weitere 88 Kinder einen Kita-Platz außerhalb von Heepen gefunden und
- haben weitere 13 einen Platz in einer Kindertagespflegestelle gefunden.

Von den danach bisher nicht versorgten 48 Kindern haben 30 Kinder einen Kita-Platz zum 01.08.2025 gefunden. Es verbleiben daher Stand heute 18 gänzlich unversorgte Kinder.

Ein Herunterbrechen der Zahlen auf einzelne Ortsteile innerhalb des Stadtbezirks Heepen ist leider nicht möglich.

4. Entwicklung der Kindertagespflege

Nachgefragt wird die Entwicklung der Kindertagespflege im Stadtbezirk Heepen und im Vergleich zu der in den anderen Stadtbezirken.

Die Zahl der Kindertagespflegepersonen in den einzelnen Stadtbezirken schwankt natürlich immer etwas. Kindertagespflege wird von selbstständig tätigen Personen ausgeübt, die aus ganz unterschiedlichen Gründen diese Tätigkeit aufnehmen oder auch wieder beenden. Und es kann auch sein, dass sich der Umfang, in dem Kindertagespflegepersonen Kinder betreuen wollen, von Jahr zu Jahr etwas verändert. Insgesamt sind aber keine großen Veränderungen festzustellen. Das hat die Verwaltung in ihrer Informationsvorlage „Kindertagespflege in Bielefeld“ (Drucksachen-Nr. 9639/2020.2025) im Jugendhilfeausschuss am 12.03.2025 (TOP 11) konkreter dargestellt.

Das trifft auch auf den Stadtbezirk Heepen zu. Hier sind in den vergangenen Jahren regelmäßig 110 Plätze von Kindertagespflegepersonen angeboten worden. Im kommenden Kita-Jahr sind es 108.

5. Ausbaunotwendigkeiten

Angemerkt wird, dass angesichts der grundlegend schlechten Versorgungsquote im Stadtbezirk Heepen allein die Kita-Vorhaben in den Neubaugebieten nicht ausreichen, um den Bedarf im Stadtbezirk insgesamt zu decken.

Das ist zutreffend, weshalb die Verwaltung sich auch nicht darauf beschränkt, neue Kitas nur in den Neubaugebieten einzuplanen. Zu Details wird auf die bereits eingangs genannte Informationsvorlage mit der Drucksachen-Nr. 9990/2020-2025 verwiesen.

6. Entwicklung beim Thema Flexibilisierung der Betreuungszeiten in den Heeper Kitas

Nachgefragt wurde auch, wie sich die Flexibilisierung der Betreuungszeiten in den Heeper Kitas seit der letzten Berichterstattung entwickelt hat. Nachfolgende Übersicht zeigt, dass sich die Zahl der teilnehmenden Heeper Kitas vom einen auf das andere Kita-Jahr nicht verändert hat:

Anzahl teilnehmender Heeper Kitas an den verschiedenen Modellen der Flexibilisierung der Betreuungszeiten	Kita-Jahr 2024/2025	Kita-Jahr 2025/2026
Flexibilisierung von 35-Wochenstunden-Plätze	3	3
Öffnung von mehr als 47 Wochenstunden und auch am Freitagnachmittag	8	8
Weniger als 15 Schließtage im Kita-Jahr	1	1

7. Entwicklung bei der Personalsituation in den Heeper Kitas

Nachgefragt wurde schließlich, wie sich die Personalsituation in den Heeper Kitas darstellt.

Alle Kitas sind verpflichtet, einen Mindestpersonalbestand vorzuhalten, der im Regelfall auch ausreicht, um Personalausfälle aufzufangen. Gleichwohl kann es vorkommen, dass es bei größerem Personalausfall in den Kitas (vor allem bei Krankheitswellen) zu Betreuungseinschränkungen in unterschiedlichem Ausmaß kommen kann. Bei größeren Personalausfällen muss durch Betreuungseinschränkungen dafür gesorgt werden, dass die Aufsichtspflicht immer sichergestellt ist und die gesetzlichen Vorgaben beachtet werden.

Das kommt heute eher vor als noch vor einigen Jahren, weil der Personalbestand (durch Fachkräftemangel, Unterfinanzierung, hohe Tarifabschlüsse und erst nachträgliche Berücksichtigung durch die Fortschreibungsraten) nicht mehr so hoch ist wie früher.

Die Heeper Kitas unterscheiden sich in dieser Hinsicht aber nicht von den Kitas in anderen Stadtbezirken.

Erster Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Ingo Nürnberger